



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Antrag SPD Bezirksfraktion Wandsbek BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bezirksfraktion Wandsbek FDP Bezirksfraktion Wandsbek	Drucksachen–Nr.: 22-3779 Datum: 05.06.2026 Status: öffentlich
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Wandsbek	11.06.2026

Bestandssicherung und Zukunftskonzept für den Wasserturm im ehemaligen Versorgungsheim Farmsen
Debattenantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion, angemeldet zur Debatte von der SPD-Fraktion

Sachverhalt:

Das 1904 eröffnete Versorgungsheim Farmsen war in der NS-Zeit mit bis zu 2.100 Insassen die größte Hamburger Verwahranstalt für ausgegrenzte Menschen. Die dort stigmatisierten Menschen wurden zu Zwangsarbeit herangezogen, über tausend Personen wurden zwangssterilisiert und zahlreiche Bewohner in „Euthanasie“-Anstalten und Konzentrationslager (Neuengamme) deportiert und ermordet. Dieser Vergangenheit würdig zu gedenken, ist die erklärte Absicht der Bezirksversammlung und der Wunsch der Zivilgesellschaft vor Ort.

In den letzten Jahren hat sich das Areal zwischen U-Bahnhof Farmsen und Neusurenland städtebaulich stark verändert. Durch die Entstehung eines neuen Wohnquartiers mit mehreren hundert frei finanzierten oder öffentlich geförderten Wohneinheiten und weiteren geplanten Bauvorhaben in der unmittelbaren Nachbarschaft verzeichnet der Stadtteil einen erheblichen Bevölkerungszuwachs. In den nächsten Jahren ist mit weiteren Zuzügen zu rechnen. Der Ortsteil Farmsen hat bis heute keinen Stadtteiltreff, der alle Bevölkerungsteile anspricht.

Als zentraler Bezugspunkt für einen Erinnerungs- und Lernort sowie als Begegnungsraum für Farmsen bietet sich der denkmalgeschützte Wasserturm von 1912 an. Seit 2022 laufen hierzu erste Überlegungen seitens der Unternehmen Pflegen & Wohnen, Fördern & Wohnen sowie den zuständigen Behörden. Erste Nutzungskonzepte für das Gebäude und das umliegende Ensemble scheitern im Moment jedoch an den hohen Sanierungskosten. Für eine Kindertagesstätte, die zunächst als wirtschaftlicher Anker diskutiert worden ist, ist der Bedarf nicht mehr gegeben. Weitere Nutzungsideen sind ein (Tages-)Café, eine Verkaufsstelle oder ein Ladenge-

schäft, eine Tagespflegeeinrichtung, mietbare Veranstaltungsräume, Werkstätten oder Wohnungen in dem denkmalgeschützten Gebäude. Es bleibt eine wichtige Aufgabe, die Ausformulierung von tragfähigen Konzepten im Austausch mit Akteuren im Stadtteil fortzusetzen und Fördermöglichkeiten zu suchen. Unabhängig davon muss der bauliche Bestand des historischen Wahrzeichens gesichert werden

Die Bezirksversammlung Wandsbek möge daher beschließen:

Petition/Beschluss:

1. Die Bezirksversammlung Wandsbek bekräftigt ihre Beschlüsse vom 30.06.2022 (Drs. 21-5512) und vom 06.07.2023 (Drs. 21-7358), dass an dieser Stelle ein für den Stadtteil offenes Begegnungszentrum sowie ein Ort des historischen Erinnerns entstehen soll.
2. Zur Vorbereitung der Konzeptentwicklung für einen Stadteiltreff Farmsen im Wasserturm mit einem Lern- und Erinnerungsort werden die Verwaltung und die zuständige Fachbehörde gebeten, dem Ausschuss für Haushalt, Sport und Kultur bereits vorhandene Machbarkeitsuntersuchungen zur Verfügung zu stellen und im Ausschuss über den aktuellen Stand (baurechtliche und denkmalschutzrechtliche Rahmenbedingungen, Sanierungsbedarfe, Kostenschätzungen) zu berichten.
3. Die zuständige Fachbehörde wird gebeten zu prüfen, inwieweit eine Finanzierung der Sanierungs- und Projektkosten durch Programme zum Denkmalschutz oder alternative Fördermittel des Bundes erfolgen kann.
4. Die Verwaltung und die zuständige Fachbehörde werden darüber hinaus gebeten, den baulichen Erhalt des Wasserturms bis zur Umsetzung eines Nutzungskonzeptes sicherzustellen.

Anlage/n:

keine Anlage/n